

UMS JAHR 15'820 HATTE EINE NACHRICHT GANZ
OSTAMORA IN EINEN SCHOCKZUSTAND VERSETZT, WELCHE
LAUTETE, DER INZWISCHEN WEIT ÜBER AMORAS
PLANETENSTAATLICHE GRENZEN HINAUS BEKANNT
GEWORDENE REPUBLIK- (RESP. VOLKSEIGENE)
KONZERNRIESE SINAMORA HABE ZU EXISTIEREN
AUFGEHÖRT! DIE SCHRECKENSBOTSCHAFT, WELCHE SICH
IN KÜRZE AUCH IM RESTEN VERBREITETE, DER CHEMIE- UND
TECHNOLOGIE ALLROUNDER SINAMORA DER DEN
TECHNOPLANETEN SCHON DREIMAL VOR DEM UNTERGANG
RETTETE SEI SELBER AUF DEN GRUND GELAUFEN, LIESS
DEN GESAMTEN TECHNOPLANETEN AUFHORCHEN!

Auf den ersten Blick sah alles aus wie ehedem, keine Veränderungen waren zu bemerken gewesen, die Fabrik stand noch immer an dem Ort wo sie sich zur Jahrtausendwende und zuvor schon als VAG-Sinusinius seit ihrer Gründung unter dem gleichnamigen Staatschef im 139. Planetenjahrhundert präsentierte! Nie hatte Sinamora Zeit seines Bestehens den Standort gewechselt, Sinamora war nach wie vor da, auch die Maschinen liefen noch, die Fabrik produzierte munter weiter, doch in wessen Händen befand sich Sinamora nun? Etwa nicht mehr in jenen des Ostamoraners? Wie konnte das einstige Volkseigentum urplötzlich in den Besitz fremder Oligarchen aus fernen Planeten gelangen, die von nun an damit anstellen konnten was ihnen beliebte? Sinamora war nicht das einzige, jedoch das bedeutsamste Beispiel gewesen, das die Ostrepublik jemals aufschreckte, den bestehenden, inzwischen etablierten alten Volksglauben bis in die Grundfesten erschütterte, dass in Ostamora all die hiesigen Konzerne, die Rohölgesellschaften, die Verkehrsbetriebe, die Energieversorgungsunternehmen u.a.m., damit zwangsweise verbunden der gesamthaft erwirtschaftete Profit in der Teilrepublik, vollumfänglich dem Volke gehörten! –

Von Anfang an hatte es in der Ostrepublik jene die weit vorausdachten gegeben, solche die es immer schon hatten wissen wollen, derzeit meinten jedoch gar viele, sie hätten es seit langem kommen sehen, was sich in Restamora und anderswo im All schon so oft wiederholt hätte werde daselbst als der natürliche Lauf der Dinge

angesehen, während Ostamora wohl während einiger Planeten-Jahrhunderte schon in Illusionen verharrte die der selber schwerreiche Grossidealist Marsiano einst ausbrütete, (mit denen es, selbst der Resten stellte es fest, über lange Zeit erstaublich gut fuhr), die Sinusinius schliesslich auf seine Weise umsetzte, der in der Republik einst einen ‚gepanzerten‘ Idealismus einführte!

Bereits vor rund zweihundert und fünfzig Planetenjahren würden die ersten Anzeichen dafür bestanden haben, damals als die Ostamoraner zum ersten Mal erfuhren dass mancher Republikenführer mehr Anteil am Volksbesitze besässe als ihm von rechts wegen eigentlich zustand! Ober-Dj Meridiano, der im 156 Planetenjahrhundert regierte, soll in seiner Regierungszeit anstelle der erlaubten 10 % -die für ostamoranische Normalbürger, welche Anteilscheine ausschliesslich über die eigens dafür eingerichteten staatlichen Börsen = amtliche Verkaufsstellen welche Limiten lokal festsetzten bezogen ohnehin nie würden erlangt werden können- Beteiligungen in rund 34 prozentiger Höhe an diversen VAG's besessen haben! Auf stolze 47 % brachte es einst Ober-DJ Tangentis, alle anderen die zwischen 2200 und 2700 amtierten erreichten im Schnitt ‚nur‘ 21 Prozent, während Ober-DJ Obscurion mit gerade mal 11 Prozenten auch nur ganz minim über dem zulässigen Bereich lag, dafür hatte letzterer –entgegen gängigem Brauchtum- seine Anteilscheine am Schluss seiner Amtszeit nicht offen gelegt und bei Amtsaustritt nichts davon seinem Nachfolger überschrieben!

Was Ostamoras Staatsführer sich vom ‚Volksbesitze‘ einst aneigneten war vergleichsweise wenig, viel mehr noch war damals auf -zumeist nichtamoranische- Grossinvestoren entfallen, multiplanetarische Konzerne, durch multimondial agierende Tycoons kontrolliert, die nicht auf dem Technoplaneten, sondern weit fort im All wohnten, deren Namen nicht öffentlich publiziert wurden, die stets unter Synonymen auftauchten, und deren Reichtum –wie man ab und an hörte- soviel ausmachen konnte das es dem der gesamten übrigen Bevölkerung eines Planeten entsprach oder dieses sogar noch überstieg, und die nun auch in Ostamora -als Mehrheitsaktionäre an staatlichen ‚VAG's‘ (volkseigenen Aktiengesellschaften) auftraten, 80 vom Hundert und darüber, ‚Volkeigentum‘ in Händen hielten!

Schon damals fiel auf, dass Wertmarken einiger hochdotierter ostamorischer Staatfirmen die schon immer sehr begehrt waren,

denen auch die zum Multikonzern Sinamora gewandelte ex-VAG-Sinusinius zugehörten, bereits früher nur in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bisher jedoch Ostamoranern zum Erwerb reserviert waren, auf einmal gänzlich im Angebot fehlten! Man bekam sie inzwischen überhaupt nicht mehr, weil Ostamora die Leckereien einst allesamt klammheimlich an die meistbietenden unter den diversen superreichen ausserplanetarischen vertickt hatte!

Der Verkauf Sinamoras, und zwar zu 85 Prozent an irgendwelche schwerreichen ausserhalb Planet Amoras, war Fakt! Die restlichen Anteile behielt der Ober-DJ für sich! Seither ist Sinamora kein Volkseigentum mehr! Die Geschichte geht weiter..